

EU: Mehr für saubere Luft tun

Die EU sollte zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität vorschlagen. Dieser Meinung sind laut einer neuen Eurobarometer-Umfrage über zwei Drittel der Europäer und sogar 77 Prozent der Deutschen.

Mehr als die Hälfte der 27.000 befragten Bürger aus allen EU-Mitgliedstaaten glaubt demnach, dass private Haushalte, Automobilhersteller, Energieerzeuger, Landwirte und Behörden nicht genug für eine gute Luftqualität tun. 58 Prozent geben demnach an, dass die Luftqualität in den letzten zehn Jahren nach ihrem Empfinden schlechter geworden sei. In Deutschland sind es 43 Prozent.



Laut einer eigenen Umfrage der EU fordern über zwei Drittel der Europäer, dass die EU mehr für saubere Luft tun soll. (Foto: pixabay.com)

Für EU-Umwelt-Kommissar **Karmenu Vella** zeigt die Umfrage, die von der EU selbst durchgeführt wurde, auch, dass eine bessere Kommunikation über die Luftqualität erforderlich sei, vor allem auf nationaler Ebene. Die meisten der Befragten in Deutschland und der EU fühlen sich der Umfrage zufolge nämlich **nicht gut über die Probleme der Luftqualität in ihrem Land informiert**. Verglichen mit einer Umfrage im Jahr 2017 glauben die Befragten häufiger, dass sich die Luftqualität in den letzten zehn Jahren verschlechtert habe – obwohl die **erhobenen Luftqualitätsdaten zeigen, dass in dieser Zeit in Wirklichkeit deutliche Verbesserungen erzielt** wurden.

Zum Thema Luftqualität findet am 28. und 29. November in Bratislava auch das **EU-Forum für saubere Luft** statt, das Entscheidungs- und Interessenträgern die Gelegenheit bieten soll, Wissen auszutauschen und die Umsetzung der europäischen, nationalen und lokalen Luftqualitätspolitik zu unterstützen.

Kategorie: Recht & Politik, Top-News